

Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Sonntag, 5. Mai 2024, 14:17 Uhr

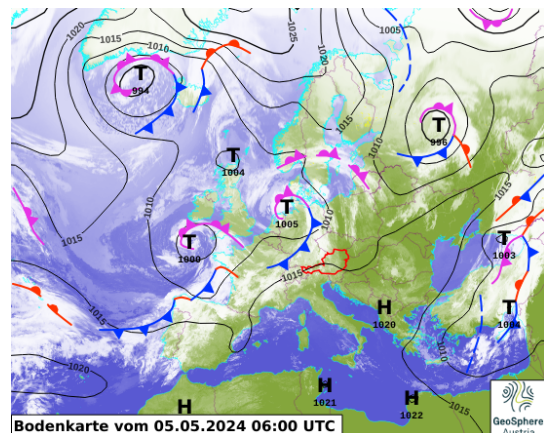
WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Ein Tief zieht am Montag über die Bretagne auf den Kontinent, die Alpen liegen auf seiner teils föhnigen Vorderseite, während die westlichen Regionen schon in den Bereich der zugehörigen Kaltfront kommen. In der Folgenacht werden weite Teile der Alpen davon überquert, in weiterer Folge liegen im Nahbereich des Tiefs sehr feuchte Luftmassen über den Alpen. Zur Wochenmitte bewegt sich das Tiefdruckgebiet ins westliche Mittelmeer und dann weiter nach Süden, von Westen her trocknen die allgemein recht kühlen Luftmassen langsam wieder ab. Die nördliche Strömung bleibt aber vor allem im Osten erhalten, völlig beständige Verhältnisse sind vorerst nicht zu erwarten.

PROGNOSE WESTALPEN für Montag

Verbreitet schlechtes Tourenwetter. In den französischen Alpen, an der Alpensüdseite und auch entlang der Alpennordseite schon in der Nacht aufkommende teils stärkere Niederschläge. Bis Mittag werden schon relativ große Teile der Westalpen von Westen her von den kräftigen Niederschlägen einer Kaltfront erfasst, die am Nachmittag nur recht langsam ostwärts zieht. Letzte föhnige Auflockerungen Richtung Nordostschweiz werden noch vormittags von dichten Wolken und teils kräftiger Schaueraktivität abgelöst. Im Westen der Alpen daher flächige und eher ergiebige Niederschläge. Lokal können Gewitter eingelagert sein. Schneefallgrenze anfangs 2600 m, bis zur Nacht auf Dienstag gegen 2200 m sinkend. In den Hochlagen von der Dauphine über Walliser / Berner Alpen bis zum Tödi oft 20 bis 40 cm Neuschnee, sonst meist 10 bis 20 cm.

Temperatur	In 2000 m von 5 auf 2 Grad, in 3000 m von 0 auf -3 Grad, in 4000 m um -8 Grad.
Nullgradgrenze	von 2900 gegen 2500 m.
Wind	oft 20 bis 35 km/h im Mittel aus dem Sektor Südwest.
Neuschneesituation	
Bemerkungen	Lawinenlage beachten!



PROGNOSE WESTALPEN für Dienstag

Anhaltend unwirtlich. Vielfach hängt am Dienstag der Nebel im Gebirge weit herunter und es regnet bzw. ab ca. 1800 bis 2100 m schneit es phasenweise auch noch kräftiger, weitere 20 cm Neuschnee sind in höheren Lagen möglich. Leicht begünstigt der Südwesten von Embrun bis Ligurien, wo nach freundlichen Stunden erst tagsüber die Schauerneigung langsam zunimmt - besonders Richtung Provence kann es gänzlich trocken bleiben. Temperatur: In 2000 m von 0 bis +3 Grad, in 3000 m um -4 Grad, in 4000 m um -12 Grad. Nullgradgrenze: von 2200 bis 2500 m. Wind in hochalpinen freien Lagen: im Norden lebhaft mit um 25 km/h aus Nordost, sonst nur schwach bis mäßig. Gewitterrisiko: keines bis gering.

PROGNOSE WESTALPEN für Mittwoch

Zögerliche Besserung. Nach einer oft bewölkten Nacht werden die Wolken in den französischen und italienischen Alpen weniger, oftmals sonnig. Etwas zäher geht es in den zentralen und nördlichen Schweizer Alpen vorstatten, aber auch hier lockert es vermehrt sonnig auf. In der leicht labilen Luft entstehen im Tagesverlauf dann Quellwolken und einzelne Schauer, begünstigt sind dann die hohen Gebirgsgruppen. Mäßiger Nordostwind, Frostgrenze um 2700 m.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Donnerstag

Aus heutiger Sicht dürfte der Donnerstag klare Bedingungen mit viel Sonne und schwachem Nordwind bringen, nachmittags harmlose Cumulusbewölkung. Ähnlich der Freitag, bevor zum Wochenende die Strömung auf West dreht und die Luft wieder feuchter wird. Dabei steigen die Temperaturen von Tag zu Tag etwas an. Zuverlässigkeit der Prognose: hoch, ab Wochenmitte mittel

